

**Niederschrift
über die Sitzung des 21. Stadtbau- und Umweltausschusses**

Sitzung am :	Montag, den 15.08.2016
Sitzungsort:	Rathaus, Zimmer 154 b

Beginn: 16:30 Uhr **Ende:** 19:20 Uhr

Anwesenheit:

Name	Bemerkung
-------------	------------------

Vorsitzender

Herr Bürgermeister Levente Sárközy

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Dieter Blechschmidt
Herr Ralf Bräunel
Herr Klaus Jäger
Herr Dieter Rappenhöner
Frau Ilka Reißner
Herr Wolf-Rüdiger Ruppin
Herr Thomas Salzmann
Herr Bernd Stubenrauch

Beratendes Mitglied

Frau Dr. Ilona Gogsch
Herr Rüdiger Müller
Herr Karl-Jörg Rößiger
Herr Frank Thiele
Herr Günter Wetzell

Abwesende:

Name	Bemerkung
-------------	------------------

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Rico Kusche	unentschuldigt
------------------	----------------

Beratendes Mitglied

Herr Ludwig Bergmann	entschuldigt
Herr Matthias Gräf	unentschuldigt
Herr Thomas Huscher	entschuldigt

Mitglieder der Verwaltung

Name	Funktion	Anwesenheitsgrund
Herr Helbig	FBL Sicherheit und Ordnung	zu allen TOP
Frau Schicker	FBL Bau und Umwelt	zu allen TOP
Herr Fröbisch	FG Tiefbau	zu TOP 3.1.
Frau Schneider	FG Tiefbau	zu TOP 3.1.
Herr Schmalfuß	FG Tiefbau	zu TOP 3.3.
Frau Kraus	FG Tiefbau	zu TOP 3.2.
Herr Brosig	FG Stadtplanung	zu TOP 6.
Frau Barthel	FG Stadtplanung	zu TOP 4.

Weitere Sitzungsteilnehmer

Name	Funktion	Anwesenheitsgrund
Herr Kratz	Bauplanung Plauen	zu TOP 3.3.
Herr Selbmann	Freie Presse	öffentlicher Teil
Herr Piontkowski	Vogtlandanzeiger	öffentlicher Teil

Tagesordnung öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.1. Tagesordnung
 - 1.2. Niederschriften über den öffentlichen Teil der 19. Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses am 28.04.2016 sowie der 20. Sitzung am 30.05.2016
 - 1.3. Beantwortung von Anfragen
 - 1.4. Informationen des Bürgermeisters
2. Einwohnerfragestunde
3. Information
 - 3.1. Zustandsbericht der Straßen und Gehwege im Stadtgebiet Plauen
Drucksachennummer: 404/2016
 - 3.2. Information zum Ausbau der Schildstraße
 - 3.3. Information zum Ausbau der Falkensteiner Straße
4. Beschlussfassung
 - 4.1. Parkraumbewirtschaftungskonzept 2016 für die Innenstadt Plauen
Drucksachennummer: 395/2016
mit Änderungen
5. Vorberatung
 - 5.1. 3. Änderung der Parkgebührenverordnung
Drucksachennummer: 394/2016
mit Änderungen
6. Antrag der CDU-Fraktion zur Zugverbindung Plauen-Leipzig, Reg.-Nr. 109-16 – Stellungnahme der Verwaltung
7. Antrag der CDU-Fraktion zum Kunstwerk im Eingangsbereich des Rathauses, Reg.-Nr. 111-16 - Stellungnahme der Verwaltung
8. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1. Eröffnung der Sitzung

Die 21. öffentliche Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses wird durch Herrn Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, i.V. des Oberbürgermeisters durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit eröffnet und geleitet.

Für die Mitunterzeichnung über die 21. öffentliche Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses werden die Stadträte Ilka Reißner, Fraktion DIE LINKE., und Herr Bernd Stubenrauch, SPD-Fraktion/Grüne, vorgeschlagen und bestätigt.

1.1. Tagesordnung

Die Tagesordnung wird bestätigt.

1.2. Niederschriften über den öffentlichen Teil der 19. Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses am 28.04.2016 sowie der 20. Sitzung am 30.05.2016

Herr Bürgermeister Sárközy stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschriften des Stadtbau- und Umweltausschusses über die 19. öffentliche Sitzung am 28.04.2016 sowie über die 20. öffentliche Sitzung am 30.05.2016 fest.

1.3. Beantwortung von Anfragen

Herr Bürgermeister Sárközy wird in der nächsten Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses einen Termin für die AG Stadtgrün bekanntgeben.

Herr Stadtrat Stubenrauch, SPD-Fraktion/Grüne, erinnert an seine Anfrage bezüglich der Edeka-Märkte in Plauen.

Herr Bürgermeister Sárközy antwortet, dass sich die Problematik derzeit in Bearbeitung befindet und dann im nichtöffentlichen Teil beantwortet wird.

1.4. Informationen des Bürgermeisters

Herr Bürgermeister Sárközy informiert, dass heute durch Herrn Innenminister Markus Ulbig der Fördermittelbescheid für die Elsteraue in Höhe von 6,4 Mill. EUR übergeben wurde.

In diesem Zusammenhang ist die 3. Elsteraue-Konferenz unter Einbeziehung der Bürger im November 2016 geplant.

Weiter informiert Herr Bürgermeister, dass die Planungsleistungen für die Sanierung des Nord-West-Flügels des Rathauses an das Architekturbüro Iproplan Chemnitz vergeben wurden.

Außer der Gestaltung der Fassade sind weitere Funktionen nach den heutigen Anforderungen, wie z.B. Barrierefreiheit, Belichtung und Deckenhöhe, unter Wahrung des Bestandsschutzes zu berücksichtigen.

Auch für die Zusammenlegung des Einwohnermeldeamtes mit dem Bürgerbüro müssen neue Räumlichkeiten in Eingangsnähe geschaffen werden.

Im November dieses Jahres soll ein Grundsatzbeschluss über die wesentlichen Planungselemente herbeigeführt werden.

Herr Bürgermeister Sárközy berichtet zum Kemmlerturm, dass inzwischen ca. 22.000 EUR gespendet wurden.

Herr Markert, Gebäude- und Anlagenverwaltung, informiert über die weitere Sanierung.

Im Jahr 2016 soll der Kemmlerturm eine neue Dachhaube erhalten und die Aussichtsplattform erneuert werden. Dafür sind Kosten in Höhe von ca. 26.000 EUR notwendig.

Weiterhin gibt Herr Bürgermeister Sárközy bekannt, dass die Stadt Plauen sich an einem Wiesenwettbewerb beteiligte. Dieser Wettbewerb wurde vom Landschaftsverband Oberes Vogtland ausgeschrieben. Die Stadt Plauen nahm mit der Stadtparkwiese, die 42 verschiedene Pflanzen aufweist, teil.

Herr Bürgermeister spricht noch einmal die Informationsvorlage „Verkehrsorganisation Schloßgebiet“ nach dem Neubau des Landratsamtes an und bittet Herrn Helbig, Fachbereichsleiter Sicherheit und Ordnung, die Änderungen noch einmal darzulegen.

Herr Helbig informiert über die Aufhebung der Hauptstraßenführung auf der Forststraße. Ebenfalls sollen die abknickenden Hauptstraßen im Bereich der Schildstraße/Krausenstraße, Forststraße/Krausenstraße und Forststraße/Stresemannstraße aufgehoben werden, so dass generell „rechts vor links“ gilt.

Für 6 Wochen wird hier das Verkehrszeichen „Achtung - Vorfahrt geändert“ aufgestellt.

Im Bereich Stresemannstraße und Teile der Forststraße wird „Zone 20“ eingerichtet.

Der Bereich zwischen Rädelsstraße und Stresemannstraße als Einbahnstraße wird gleichfalls aufgehoben.

Die Änderungen bezüglich des Parkens werden dann mit dem Parkraumbewirtschaftungskonzept umgesetzt.

2. **Einwohnerfragestunde**

Herr Siegfried Lenk, Paul-Schneider-Straße 5 in 08525 Plauen, regt an, die Senke auf der Paul-Schneider-Straße ab Jößnitzer Straße bis zum Rondell auszubessern. Er wäre dort bereits zweimal gestürzt.

Weiterhin bemängelt Herr Lenk den vorhandenen Baumstumpf auf der Chamissostraße vor der Gartensparte „Frühauf“. Diese Unfallquelle sollte unbedingt beseitigt werden.

Herr Lenk fragt außerdem, warum der Containerstandort auf der Paul-Schneider-Straße hinter der Pauluskirche verlegt wurde. Der Weg wäre gerade für ältere Bürger nun sehr weit.

Weiter wird von Herrn Lenk beanstandet, dass auf der Chamissostraße, von der Einfahrt zum Lessing-Gymnasium bis zur Gartensparte „Frühauf“, Fahrzeuge sehr weit auf dem Fußweg parken, so dass Fußgänger nicht mehr vorbeilaufen können. Er hätte bereits mehrfach diesbezüglich in der Bußgeldstelle angerufen.

Durch Herrn Bürgermeister Sárközy wird Herrn Lenk eine schriftliche Beantwortung seiner Anfragen zugesichert. Das Fachgebiet Tiefbau und die Verkehrsüberwachung werden gebeten, die Sachverhalte zu überprüfen.

Herr Ulrich Neef, Dr.-Theodor-Brugsch-Straße 48, 08529 Plauen, spricht die im Juli 2016 fertiggestellte Reparatur der Fußwege auf der Reißiger Straße zwischen Martin-Luther-Straße und Kaiserstraße an. Allerdings hätte die Baufirma mehrere Löcher auf der Reißiger Straße ab Bushaltestelle Rähnisstraße in Richtung Kaiserstraße rechtsseitig übersehen. Diese Löcher wären noch auszubessern.

Herr Bürgermeister Sárközy erklärt, dass die Problematik durch das Fachgebiet Tiefbau geprüft wird und, falls eine Verkehrsgefährdung vorliegt, die Baufirma zur Beseitigung auffordert.

Auf eine schriftliche Beantwortung wird verzichtet.

Frau Kerstin Wenzel, Tischendorfstraße 2 in 08523 Plauen, erläutert, dass sie ein Gartengrundstück in der Gartensparte „Frühauf“ gepachtet hat. Über die Presse wurde ihr bekannt, dass der Bau einer Dreifelder-Sporthalle für das Lessing-Gymnasium geplant ist und dafür die Gärten weichen müssen.

Frau Wenzel fragt an, ob bereits ein genauer Zeitplan feststeht.

Herr Bürgermeister Sárközy erklärt, dass für das Projekt noch mehrere Stadtratsbeschlüsse notwendig sind. Ein genauer Termin steht noch nicht fest, auch eine Planung wurde noch nicht gefertigt.

Durch Herrn Oberbürgermeister wurde zugesichert, dass, wenn Gärten betroffen sind, mindestens ein Jahr vorher eine Kündigung erfolgt. Dies wird aber nicht vor dem Jahr 2018 sein. Die Pächter der Gartenanlage werden rechtzeitig über die weitere Vorgehensweise informiert.

3. Information

3.1. Zustandsbericht der Straßen und Gehwege im Stadtgebiet Plauen

Drucksachenummer: 404/2016

Herr Bürgermeister Sárközy verliert den Arbeitsauftrag der CDU-Fraktion an die Verwaltung. Es wurde um einen Zustandsbericht der Straßen und Gehwege entsprechend der Zustandskategorien gebeten, die Entwicklung des Anlagevermögens der Straßen und Gehwege und die Vorstellung verschiedener Sanierungsvarianten der Straßen und Gehwege. Der Bericht sollte jährlich fortgeschrieben werden und, sollten Maßnahmen entstehen, ein entsprechender Beschluss vorgeschlagen und auf den Weg gebracht werden.

Frau Schneider, Fachgebiet Tiefbau, erläutert die Vorlage.

Herr Stadtrat Jäger, Fraktion DIE LINKE., bittet, im Zuge der anstehenden Haushaltsdiskussionen die Prioritätenliste in Bezug auf den Straßen- und Wegebau für das Jahr 2017 vorzustellen.

Herr Bürgermeister Sárközy wird dies für den Stadtbau- und Umweltausschuss am 12.09.2016 veranlassen.

Frau Stadträtin Reißner, Fraktion DIE LINKE., merkt an, dass sich die Fördermittelrichtlinien zugunsten der Kommunen geändert haben. Sie fragt an, was dahingehend für die Stadt Plauen möglich wäre.

Herr Bürgermeister Sárközy wird in der nächsten Ausschusssitzung die Fördermittelsituation vorstellen.

3.2. Information zum Ausbau der Schildstraße

Frau Anett Kraus, Fachgebiet Tiefbau, stellt das geplante Bauvorhaben auf der Schildstraße zwischen Kaiserstraße und Rähnisstraße anhand einer Präsentation vor.

Die Ausbaustrecke beträgt 95 m. Schäden weisen größtenteils die Gehwege und ehemalige Aufgrabungen auf.

Die Straße soll in einer Breite von 5,50 m asphaltiert werden, die Parkflächen von 2,00 m Breite werden mit Großsteinpflaster versehen, die Gehwege werden auf 2,50 m ausgebaut und erhalten einen neuen Betonsteinbelag.

Angelehnt an das Gestaltungskonzept in der Schiller- und Rähnisstraße werden einseitig Straßenbäume gepflanzt.

Der Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland wird in diesem Zuge den Mischwasserhauptkanal und die Trinkwasserleitung mit Hausanschlüssen erneuern.

Zusätzlich wird die Verteilnetz Plauen GmbH verschiedene Leitungen erneuern.

Die Baumaßnahme ist von Mitte August bis Anfang Dezember geplant. Die Baukosten belaufen sich auf 311.532,65 EUR, davon beteiligt sich die Stadt Plauen mit 213.945,90 EUR.

Frau Schicker, Fachbereichsleiterin Bau und Umwelt, ergänzt, dass die Maßnahme aus Ausgleichsbeträgen des Sanierungsgebietes östliche Bahnhofsvorstadt finanziert wird.

3.3. Information zum Ausbau der Falkensteiner Straße

Herr Schmalfuß, Fachgebiet Tiefbau, gibt eine kurze Übersicht über den geplanten Ausbau der Falkensteiner Straße von der Fa. Edki bis zum Gondelteich Kleinfriesen, der 2017 umgesetzt werden soll.

Herr Kratz, Bauplanung Plauen, erläutert die Details der Maßnahme. Diese ist auf einer Länge von 540 m in einem Zeitraum von neun Monaten unter Vollsperrung der Falkensteiner Straße vorgesehen.

Im Zuge des Ausbaus der B 173 plant das Landesamt für Straßenbau und Verkehr in Höhe der Fa. Edki einen Kreisverkehr, der die Verkehre der Staatsstraße 312 und der Kreisstraße vom Gewerbegebiet zusammenführt. Es gibt dann nur noch eine Einmündung in die B 173.

Außerdem soll die Straße verbreitert werden sowie auf einer Seite ein Geh- und Radweg und gegenüber ein Radfahrerschutzstreifen angelegt werden.

Der Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland wird zugleich einen Regenwasserkanal erneuern.

Für diese Ausbaustrecke ist eine Bausumme von insgesamt 1.027.000,00 EUR mit 80 %iger Förderung vorgesehen. Der Fördermittelantrag wird derzeit erarbeitet, die Ausschreibung ist für Ende 2016 geplant, so dass im Frühjahr 2017 begonnen werden könnte.

Herr Stadtrat Rappenhöner, SPD-Fraktion/Grüne, fragt an, wie viele Bäume hier gefällt werden müssen und wie ein Ausgleich hierfür vorgesehen ist.

Herr Kratz teilt mit, dass auf der Seite des Friesenbaches ca. 5 – 6 Bäume gefällt werden müssen. Ersatzpflanzungen sind gegenüber auf dem städtischen Grundstück geplant. Außerdem soll der jetzige Parkplatz vor der Fleischerei Elbel umgestaltet werden. Die Parkfläche soll direkt an die Fahrbahn geführt und dahinter ein Gehweg und ein Grünstreifen eingeordnet werden. Dort können eventuell noch Ausgleichspflanzungen vorgenommen werden.

4. Beschlussfassung

4.1. Parkraumbewirtschaftungskonzept 2016 für die Innenstadt Plauen

Drucksachenummer: 395/2016

Herr Bürgermeister Sárközy erläutert, dass in der Stadtratssitzung am 14.06.2016 ein Antrag der CDU-Fraktion gestellt wurde, dass das Parkraumbewirtschaftungskonzept als Beschlussvorlage eingebracht werden sollte.

Herr Stadtrat Jäger, Fraktion DIE LINKE., stellt den Antrag, die Verwaltungsvorlage eventuell noch dem Wirtschaftsförderungs- oder Finanzausschuss anzutragen.

Frau Barthel, Fachgebiet Stadtplanung, erläutert die Vorlage. Anhand der Anlage ist ersichtlich, wie die einzelnen Straßen bewirtschaftet werden sollen.

Herr Stadtrat Rappenhöner, SPD-Fraktion/Grüne, stellt den Antrag, die Bärenstraße auch ab Weststraße bis Windmühlenstraße gebührenpflichtig mit „Bewohner frei“ auszuweisen.

Weiterhin stellt Herr Stadtrat Rappenhöner den Antrag, die Windmühlenstraße zwischen Bärenstraße und Weststraße zumindest einseitig mit Parkscheibe und „Anwohner frei“ zu bewirtschaften.

Herr Stadtrat Rappenhöner merkt an, dass die Kreuzung Bärenstraße/Karlstraße sehr gefährlich ist, da durch die parkenden Fahrzeuge schlechte Sichtverhältnisse vorherrschen.

Herr Bürgermeister Sárközy wird diesen Zustand durch die Verkehrsbehörde prüfen lassen.

Frau Stadträtin Reißner, Fraktion DIE LINKE., stellt den Antrag, dass Beschäftigten, die in der Innenstadt arbeiten, die Möglichkeit einer Monats- bzw. Jahreskarte eingeräumt wird, um ihr Fahrzeug kostengünstig abzustellen.

Herr Bürgermeister Sárközy erklärt, dass dies rechtlich nicht zulässig ist.

Herr Thiele, sachkundiger Einwohner auf Vorschlag der CDU-Fraktion, fragt nach der Anzahl der gebührenpflichtigen Parkplätze in den neuen Zonen. Ihm erscheinen die geplanten Einnahmen zu niedrig.

Herr Bürgermeister Sárközy teilt mit, dass die Einnahmen vermutlich höher ausfallen werden, aber eine genauere Planung derzeit nicht möglich ist.

Zur vorangegangenen Anmerkung von Herrn Stadtrat Rappenhöner ergänzt Herr Thiele, dass an der Kreuzung Reichsstraße/Karlstraße dieselben schlechten Sichtverhältnisse vorherrschen wie an der Bärenstraße/Karlstraße.

Herr Helbig, Fachbereichsleiter Sicherheit und Ordnung, äußert, dass alle drei Zufahrten auf die Karlstraße durch die Verkehrsbehörde noch einmal überprüft werden. Eine Verbesserung der Sichtverhältnisse wäre allerdings nur mit einer Reduzierung der Parkplätze möglich.

Herr Stadtrat Blechschmidt, CDU-Fraktion, spricht die Anfrage in der Stadtratssitzung am 14.06.2016 bezüglich Unternehmerparkkarten für Gewerbetreibenden und Pflegedienste an. Mit der Beantwortung ist er nicht einverstanden.

Weiter regt Herr Stadtrat Blechschmidt im Namen seiner Fraktion an, auf der Dobenastraße die gleiche Regelung einzuführen wie auf dem Neustadtplatz, d.h. ein Tagesticket mit 8 EUR auszuweisen.

Diesbezüglich fragt Herr Stadtrat Blechschmidt nach den ersten Erfahrungen betreffs der Auslastung, Einnahmen usw. seit Einführung des Parkens ohne Zeitbeschränkung.

Herr Brosig, Fachgebiet Stadtplanung, antwortet, dass der Neustadtplatz am Anfang sehr oft leer stand.

Dies ändert sich aber monatlich mit steigender Tendenz. Im Juni 2016 wurden 2.500 EUR eingenommen, d.h. es ist mit jährlichen Einnahmen in Höhe von 25.000 bis 30.000 EUR zu rechnen.

Herr Stadtrat Stubenrauch, SPD-Fraktion/Grüne, gibt zu bedenken, dass ein Stellplatz in einem Parkhaus monatlich zwischen 40 und 50 EUR dann genau so viel kostet wie auf der Dobenastraße. Dies findet er zu hoch angesetzt.

Herr Stadtrat Jäger, Fraktion DIE LINKE., schließt sich der Meinung von Herrn Stadtrat Blechschmidt an, dass eine bessere Lösung für das Abstellen der Fahrzeuge der Pflegedienste gefunden werden sollte.

Weiterhin schlägt Herr Stadtrat Jäger vor, den Hans-Löwel-Platz aus der Zone 3 herauszunehmen und der Zone 2, gebührenpflichtig mit Höchstparkdauer 2 Stunden, zuzuordnen.

Herr Helbig stimmt zu, dass dies angepasst werden könnte.

Herr Bürgermeister Sárközy erklärt, dass dieser Vorschlag von der Verwaltung so übernommen wird.

Herr Bürgermeister Sárközy teilt zur Problematik der Unternehmerparken mit, dass in der Stellungnahme der Verwaltung deutlich gemacht wurde, dass diese nicht zulässig sind.

Frau Barthel erläutert, dass das Tagesticket für die Dobenastraße niedriger als auf dem Neustadtplatz angesetzt wurde, da dort keine Geschäfte und Anwohner zu verzeichnen sind. Auch ein ÖPNV-Anschluss kann dort nicht angeboten werden. Dieser Bereich ist nur für Dauerparker geeignet.

Herr Stadtrat Stubenrauch, stellt den Antrag, das Tagesticket auf der Dobenastraße auf 1 EUR zu begrenzen.

Herr Stadtrat Blechschmidt favorisiert im Namen der CDU-Fraktion den ursprünglichen Verwaltungsvorschlag (auf 1 EUR pro Stunde, Tagesticket 2 EUR).

Die Mitglieder des Stadtbau- und Umweltausschusses stimmen über den Antrag von Herrn Stadtrat Rappenhöner, SPD-Fraktion/Grüne, die Bärenstraße auch ab Weststraße bis Haus Nr. 4 gebührenpflichtig und „Bewohner frei“ auszuweisen, ab.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Stimmenthaltung

Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

Die Mitglieder des Stadtbau- und Umweltausschusses stimmen über den Antrag von Herrn Stadtrat Rappenhöner, SPD-Fraktion/Grüne, die Windmühlenstraße zwischen Bärenstraße und Weststraße einseitig mit Parkscheibe und „Bewohner frei“ auszuweisen, ab.

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, keine Stimmenthaltung

Der Antrag wird mehrheitlich beschlossen.

Die Mitglieder des Stadtbau- und Umweltausschusses stimmen über den Antrag von Herrn Stadtrat Stubenrauch, das Tagesticket auf der Dobenastraße auf 1 EUR zu begrenzen, ab.

Abstimmung: 4 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimme, 1 Stimmenthaltung

Der Antrag wird mehrheitlich beschlossen.

Herr Stadtrat Jäger zieht seinen Antrag, die Verwaltungsvorlage noch in einem anderen Ausschuss beschließen zu lassen, zurück.

Die Mitglieder des Stadtbau- und Umweltausschusses stimmen über die Verwaltungsvorlage mit Drucksachenummer 395/2016 ab.

Beschluss:

Der Stadtbau- und Umweltausschuss der Stadt Plauen beschließt das Parkraumbewirtschaftungskonzept 2016 (s. Anlage 1) mit den Änderungen.

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimme, 1 Stimmenthaltung

Die Verwaltungsvorlage wird mit den Änderungen mehrheitlich beschlossen.

5. Vorberatung

5.1. 3. Änderung der Parkgebührenverordnung

Drucksachenummer: 394/2016

Herr Helbig, Fachbereichsleiter Sicherheit und Ordnung, stellt die Verwaltungsvorlage vor. Er bittet die Ausschussmitglieder, noch Änderungen in den gesetzlichen Grundlagen vorzunehmen – richtig muss es heißen:

„Aufgrund des § 6 a Absatz 6 des Straßenverkehrsgesetzes (StVG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. März 2003 (BGBl. I S. 310, 919), zuletzt geändert durch **Artikel 15 des Gesetzes vom 24. Mai 2016 (BGBl. I S. 1217)** und § 18 des Gesetzes zur Bestimmung der

Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Straßenverkehrswesens im Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßenverkehrszuständigkeitsgesetz - SächsStVZustG) vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130, 136), erlässt die Stadt Plauen folgende Verordnung:“

Nach den gerade erfolgten Beschlüssen ist in § 2 Abs. 3 der Hans-Löwel-Platz zu streichen und in den Abs. 2 aufzunehmen.

In § 2 Abs. 2 ist die Bärenstraße ab Weststraße bis Haus Nr. 4 beidseitig aufzunehmen.

§ 2 Abs. 4 ist wie folgt zu ändern: „Für das Parken auf Parkflächen im Sinne des § 1 auf der Dobenastraße zwischen Feldstraße und Karlstraße und auf der Myliusstraße wird eine Gebühr für ein Tagesticket in Höhe von 1,00 EUR erhoben.“

Herr Stadtrat Jäger, Fraktion DIE LINKE., spricht noch einmal die Problematik des Parkens auf dem Neustadtplatz an.

Die Fraktion DIE LINKE. stellt einen schriftlichen Antrag, die Gebühr für den Neustadtplatz und die obere Bahnhofstraße auf 5,00 EUR pro Tag zu begrenzen.

Herr Bürgermeister Sárközy wird die Zulässigkeit des Antrages zunächst durch die Verwaltung prüfen lassen.

Die Mitglieder des Stadtbau- und Umweltausschusses stimmen über die Verwaltungsvorlage mit Drucksachennummer 394/2016 mit den genannten Änderungen ab.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Verordnung zur 3. Änderung der Verordnung der Stadt Plauen über die Erhebung von Parkgebühren (ParkgebührenVO) gemäß Anlage mit den Änderungen (siehe Abstimmung TOP 4.1. und Änderungsblatt).

Abstimmung: 6 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, 1 Stimmenthaltung

Die Verwaltungsvorlage wird mit den Änderungen mehrheitlich beschlossen.

6. Antrag der CDU-Fraktion zur Zugverbindung Plauen-Leipzig, Reg.-Nr. 109-16 – Stellungnahme der Verwaltung

Herr Bürgermeister Sárközy ruft die CDU-Fraktion auf, ihren Antrag vorzutragen.

Herr Stadtrat Blechschmidt, CDU-Fraktion, erläutert den Antrag, Reg.-Nr. 109-16.

Herr Brosig, Fachgebiet Stadtplanung, erläutert die vorliegende schriftliche Stellungnahme der Verwaltung.

Die Information wird durch die CDU-Fraktion zur Kenntnis genommen.

7. Antrag der CDU-Fraktion zum Kunstwerk im Eingangsbereich des Rathauses, Reg.-Nr. 111-16 - Stellungnahme der Verwaltung

Herr Stadtrat Bräunel, CDU-Fraktion, stellt den Antrag nach Geschäftsordnung, den TOP 7. vorzuziehen.

Dem Antrag wird mehrheitlich zugestimmt.

Durch Herrn Stadtrat Bräunel wird der Antrag, Reg.-Nr. 111-16, noch einmal vorgetragen.

Herr Markert, Gebäude- und Anlagenverwaltung, weist anhand von Fotos darauf hin, dass nur die Front in Richtung Unterer Graben mit Platten verkleidet ist. Der Eingangsbereich hat eine Putzfassade, auch wurde dort für das Bürgerbüro eine Tür eingebaut.

Nach übereinstimmenden Aussagen wurde bei diesen Arbeiten kein Hinweis auf das Kunstwerk gefunden.

Durch die GAV wird im Zuge der Planungen für die Sanierung des Nord-West-Flügels geprüft, ob eine Möglichkeit besteht, zumindest Teile dieses Kunstwerkes wiederzuverwenden bzw. separat auszustellen.

Die CDU-Fraktion erklärt die Stellungnahme der Verwaltung für ausreichend.

8. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Herr Stadtrat Rappenhöner, SPD-Fraktion/Grüne, bezieht sich auf den Holzhandel/Holzlager auf der Dobenastraße stadtauswärts links. Er fragt an, ob das eine dem Flächennutzungsplan der Innenstadt angepasste Nutzung ist. Wenn dies nicht der Fall ist, bittet Herr Stadtrat Rappenhöner um die Unterbindung dieses Gewerbes.

Frau Stadträtin Reißner, Fraktion DIE LINKE., beanstandet den ungepflegten Bahnsteig in Mehltheuer.

Herr Brosig, Fachgebiet Stadtplanung, sagt zu, dem Geschäftsführer des Zweckverbandes ÖPNV, Herrn Thorsten Müller, zu übermitteln, die Deutsche Bahn anzumahnen, eine Verbesserung des Zustandes dieses Bahnhofs herzustellen.

Herr Stadtrat Jäger, Fraktion DIE LINKE, übergibt ein Bürgeranliegen von Herrn Josef Schmid, Unterer Bahnhof 17 in Plauen.

Die Firma Neoplan hat im Jahr 2015 eine asbestverseuchte Halle abreißen lassen, deren Staub bis zur Weide des Herrn Schmid getrieben wurde. Nach Aussage des Tierarztes durften keine Tiere mehr auf die Weide gelassen werden. Herr Schmid forderte Schadenersatz von Neoplan bzw. der Abrissfirma. Dies blieb ohne Erfolg. Herr Schmid fragt nun, wo er sich hinwenden soll, da eine Umweltverschmutzung vorliegt.

Herr Bürgermeister Sárközy sagt eine schriftliche Antwort zu.

Herr Rößiger, sachkundiger Einwohner auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE., spricht den Standplatz des Hähnchengrills am Albertplatz an. In diesem Bereich befinden sich noch zwei Bäume. Wenn das Fahrzeug dort abgestellt wird, können die Fußgänger nicht mehr ungehindert vorbeilaufen. Herr Rößiger regt an, dass die Baumscheiben entsprechend mit Blech oder Gitter versehen werden.

Frau Dr. Gogsch, sachkundige Einwohnerin auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE., fragt nach, inwieweit die Kündigung der Flächen im Landschaftsschutzgebiet Syratal 2016 erfolgte und ob die Stadt Plauen zusätzlich eine pflanzenvegetative Aufnahme in Auftrag gegeben hat, um die steigende Qualität im LSG Syratal nachzuweisen.

Durch Herrn Bürgermeister Sárközy wird eine Beantwortung zugesagt.

Herr Stadtrat Stubenrauch, SPD-Fraktion/Grüne, bezieht sich auf den Presseartikel der Freien Presse vom 13.08.2016 „Zunehmend Lücken auf dem Plauener Wochenmarkt“. Er fragt, ob die dargestellten Zahlen korrekt sind.

Herr Helbig, Fachbereichsleiter Sicherheit und Ordnung, antwortet, dass die Zahlen durch den Bereich Marktwesen überprüft werden. Er stellt klar, dass die Standgebühren seit dem Jahr 2011 nicht erhöht wurden. Allerdings wurden im vorigen Jahr die Frontmeter der einzelnen Händler nachgemessen, wobei sich einige Diskrepanzen ergaben.

Neu ist die Gebühr für Händlerfahrzeuge, die auf dem Markt stehen bleiben.

Eine höhere Gebühr kann sich auch dadurch ergeben, da ein neuer Händler die ersten drei Monate nur 1 EUR pro Frontmeter zahlen muss, danach erhöht sich die Gebühr auf 4 EUR pro Frontmeter.

Herr Bürgermeister Sárközy wird in der Ausschusssitzung September bzw. Oktober 2016 über das Ergebnis informieren.

Plauen, den

Plauen, den

Levente Sárközy
Bürgermeister

Ilka Reißner
Stadträtin

Plauen, den

Plauen, den

Angela Gebhardt
Schriftführerin

Bernd Stubenrauch
Stadtrat